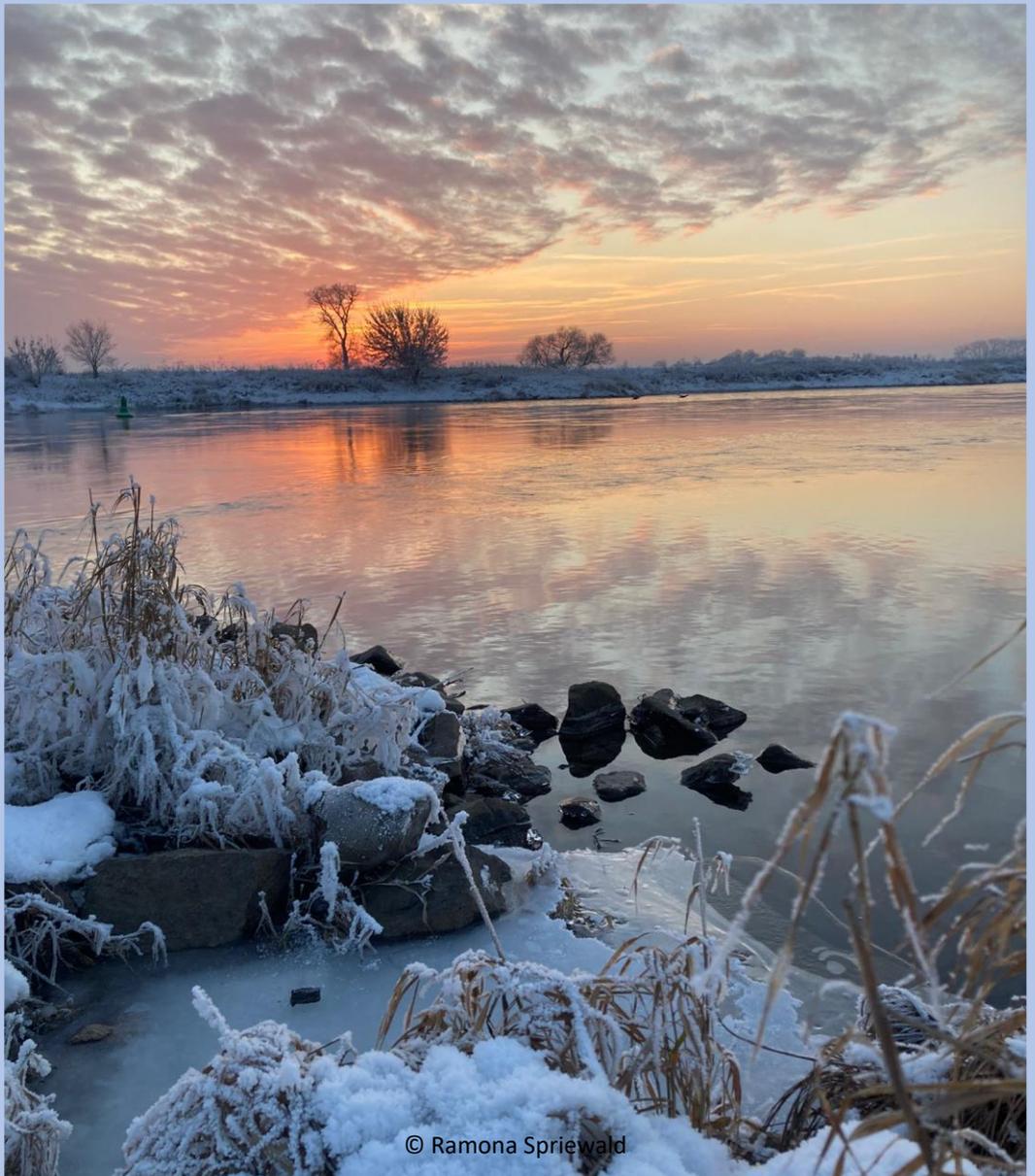


Gemeinde Gemeinsam Unterwegs

in

Mühlberg und Umgebung

Gemeindebrief für Februar / März 2025



© Ramona Spriewald

ANGEDACHT

ZUM MONATSSPRUCH FÜR FEBRUAR 2025

*Du tust mir kund den Weg zum Leben:
Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.
Psalm 16,11*

Liebe Leser unserer Umgebung,

mit dem Gebet von David grüße ich Sie/Euch ganz herzlich.

Es liegt ein sehr großes Vertrauen darin. „Leben und Freude im HERRN“ war für David das große Thema und Hauptziel.

In unserer modernen Kultur ist unser Streben nach allem, was neu und aufregend ist. Wir suchen ständig nach neuesten Fortbewegungsmitteln, Handys, Computern, Urlaubsreisen u.s.w., so lautet bei vielen das große Thema. Viele Menschen fürchten sich, dass sie in ein langweiliges zielloses Dasein abrutschen. Deshalb versuchen sie, ständig Neues und Aufregendes zu finden, aber sie erleben darin keine wirkliche Befriedigung.

David macht uns durch sein Wort Mut und gleichzeitig neugierig. Kann Gott tatsächlich in unserem Leben eine zentrale Rolle spielen, so dass uns das erfüllt und Freude bereitet?

Freudige, dankbare Menschen sind jedenfalls bewegt, deshalb ist ihnen nicht langweilig. Wenn unsere Hoffnungen auf etwas Schönes und Herrliches gerichtet sind, das ewig ist, kommt etwas ganz Besonderes hinein.

Weihnachten haben wir gehört: der Retter ist da, also Jesus Christus kam für Dich und mich. Wenn wir uns mit IHM einlassen, so sind wir nicht verlassen. Vor IHM braucht man nicht die Flucht zu ergreifen, er will uns ein erfülltes Leben schenken. Jesus verspricht: Ein Leben bei ihm in Herrlichkeit und Ewigkeit. Er gab sein Leben für Dich! Glaubst Du das?!

Was vor dir liegt, wird nie größer sein als Gott, dein Vater, der hinter Dir steht.

Frieden sei mit Euch allen, die Ihr mit Christus verbunden seid!

Ihre/Eure Beate Günther

ANGEDACHT

ZUR JAHRESLOSUNG 2025

Liebe Gemeinde,

sind Sie mit der Jahreslosung für 2025 **"Prüft alles, behaltet das Gute."**

(1. Thessalonicher 5,21) schon vertraut geworden? Bei mir löste sie zunächst mehr Fragen aus, als dass sie Antworten gab. Alles prüfen? Muss das sein? Und wonach soll ich eigentlich bewerten, was zu prüfen ist und was davon das Gute ist? Letzteres soll ich dann behalten. Aber bedeutet behalten nur festhalten? Oder bedeutet es auch, danach zu handeln?

Also die Jahreslosung ist eine enorme Herausforderung. Klar, unser Leben besteht ständig aus Prüfungen: Schule, Studium, Job und so weiter. Aber gerade dieses Wort der Prüfung löst doch erst einmal Ängste aus. Dazu heißt es im Text des Paulus auch noch „ALLES“! Was für eine Aufgabe! Und sie ist vor allem an jeden von uns gerichtet.

In seinem Brief an die Thessalonicher soll die Gemeinde gemeinschaftlich entscheiden. Abwägungen sind notwendig; Argumente müssen für Dieses und Jenes gefunden werden. Paulus erinnert die junge Gemeinde aber auch daran, was Gott ihnen alles geschenkt hat. Und er fordert sie auf, unablässig zu beten und dafür zu danken, dass Gottes Zuwendung und Liebe für jeden Menschen immer und für alle Zeiten gilt. Das ist die Voraussetzung für jegliches Prüfverhalten und alle Entscheidungen zum Guten!

Denn, liebe Gemeinde; es gibt so viel Gutes. Vielleicht nicht gleich auf den ersten Blick und über den Meckerton des Anderen muss man drüber weg hören. Doch dann genau nach aller Prüfung des Wortes wird das Gute sichtbar. Und genau das ist es, was uns Wege für den Frieden eröffnet, für mehr Gerechtigkeit eintreten lässt und auch den Schutz unserer Umwelt wohlwollend angehen lässt. Ganz persönlich macht es Hoffnung, auch das „alles“ zu schaffen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Jahr 2025, in dem nach der Prüfung auf dem Hintergrund dessen, was Gott uns schenkt, viel Gutes geschehen kann.

Ihre Antje Wurch, Gemeindepädagogin

Lied zur Jahreslosung 2025

„So viel Gutes“

Text und Musik: Gottfried Heinzmann, Hans-Joachim Eißler

Es gibt so viel Gutes, lasst es uns entdecken.

In allen Dingen kann es sich verstecken.

Lasst uns doch das Gute dankbar sehen und behalten.

Gottes guter Segen wird sich mehr und mehr entfalten.

Alles prüfen, Gutes finden. Böses meiden, Trägheit überwinden.

Fröhlich bleiben, dankbar leben.

Und an allen Tagen unserm Gott die Ehre geben.

Alle Menschen gleich beachten.

Frieden halten und den Hass entmachten.

Nachsicht üben und nicht hetzen.

Und durch unser Leben Vorbild sein und Zeichen setzen.

In den Krisen Hoffnung säen.

Schritt für Schritt auf neuen Wegen gehen.

Weite denken, nicht verzagen.

Mutig im Vertrauen Gottes gute Zukunft wagen.

Anzuhören unter: <https://www.youtube.com/watch?v=At4Qes8OPxg>

GEMEINDEAUSFLUG NACH DRESDEN AM 24. AUGUST

Unsere Kantorei wird in diesem Jahr 480 Jahre alt. Und zu diesem Jubiläum gibt es verschiedene Konzerte und Veranstaltungen, unter anderem singt die Kantorei in einem Gottesdienst in der anderen Frauenkirche, in der in Dresden. Das findet statt am 24. August. Und wer möchte, kann sich dieser Fahrt anschließen, kann im Bus mitfahren, den Gottesdienst besuchen und danach gemeinsam in einem Restaurant essen.

Die genaue Planung findet im Moment noch statt, hier die ungefähren Eckdaten: 24. August, Abfahrt ca. 7:00 Uhr, Unkostenbeitrag ca. 50 € (Busfahrt und Essen), Rückkehr am späten Nachmittag.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis Ende März im Gemeindebüro, damit wir schauen können, wie viele mitfahren und wie die genauere Kalkulation aussehen wird. Herzliche, Ihre Sabrina Pieper

WEIHNACHTLICHE SCHALMEIENKLÄNGE IN DER KIRCHE

FICHTENBERG

von Heike Bormann

Es ist zu einer schönen Tradition geworden, das Kirchenkonzert am 3. Advent in der Kirche Fichtenberg.

Am 15.12. erfreute das Schalmeienorchester wieder mit weihnachtlichen Gesangs- und instrumentalen Stücken, auch Solostücken.



Waren es beim 1. Konzert drei weihnachtliche Stücke, überwogen diese beim diesjährigen 7. Kirchenkonzert. Es war wunderbar weihnachtlich gestaltet. Vom „Weihnachtsmedley“ über „Der kleine Trommler“ bis hin zu „Feliz Navidad“ wurde die vielleicht noch fehlende Weihnachtsstimmung geweckt.

Unsere Pfarrerin Frau Pieper hat das Konzert mit lieben Worten eröffnet. Durch das Programm führte Kerstin Jentsch. Es gab viel Applaus während des musikalischen „Gaumenschmauses“.

Der Gedanke des Orchesters ist es, durch dieses Konzert Spenden für Renovierungs- & Restaurierungsarbeiten oder kleinere Anschaffungen für die Kirche zu sammeln. Es hat uns auch gefreut, welche beträchtliche Summe in diesem Jahr zusammengekommen ist.

Dafür ein herzliches Danke.

Nach dem Konzert gab es wieder einen wunderschönen Weihnachtsmarkt, ausgerichtet von der Feuerwehr, Fichtenberger Vereinen und dem Bienenhaus Gaitzsch.

Sehr sehenswert war auch in diesem Jahr die Vorführung der Schmiede mit Günter Pollmer & Co an der Wichtelscheune der Schalmeien.

Wir freuen uns, dass die Zusammenarbeit aller so reibungslos Hand in Hand funktioniert, und möchten diese schöne Tradition beibehalten.

WEIHNACHTSKONZERT IN MÜHLBERG

von Ariane Bönisch

Am 15.12.2024 fand das alljährliche Weihnachtskonzert in der Frauenkirche in Mühlberg statt. Neben der Kantorei Mühlberg unter der Leitung von Stefan Jänke wirkte der Posaunenchor unter der Leitung von Christina Hoppe mit. Darüber hinaus war Viktor Stryapin als Gastmusiker dabei und bereicherte mit verschiedenen Instrumentalstücken auf der Gitarre das musikalische Ereignis. Zu hören waren alte und neue Weihnachtslieder aus aller Welt, beispielsweise Mexiko, Argentinien, Karibik, aber auch traditionelle Lieder kamen nicht zu kurz und luden die ca. 65 Zuhörer zum Mitsingen ein. Und auch ohne Noten konnten die Zuhörer ein bisschen Spanisch mitsingen. Die eingängigen Melodien konnten zuhause sicher noch mitgesummt werden.

Die Kantorei begeht 2025 ein Festjahr – sie wird 480 Jahre alt. Es wird einige Konzerte und Höhepunkte geben, teils mit Gastchören, aber auch das Mitwirken der Kantorei bei einem Gottesdienst in der Dresdner Frauenkirche ist geplant. Gern können sich weitere Singwillige anschließen und entweder für dieses Projekt oder auch dauerhaft zur Probe (dienstags, 18 Uhr) kommen. Und auch im Posaunenchor sind Nachwuchsmusiker jederzeit willkommen.



GOTTESDIENSTE IN DEN KIRCHEN ALTENAU UND FICHTENBERG ZUM HEILIGEN ABEND

von Heike Bormann

Wie in jedem Jahr begeisterten die Kinder am 24.12. in den Kirchen Altenau und Fichtenberg wieder mit einem wunderschönen Krippenspiel zur Christmette. Kerstin, Kati und Anke, die die Geschichte mit den Kindern einübten und für die Requisiten sorgten, konnten die Rollen gut besetzen. Gern kommen die Kinder aus Fichtenberg, Altenau und auch ein Mädchen aus Mühlberg. Die Weihnachtsgeschichte wird dann in der Altenauer und in der Fichtenberger Kirche gespielt, denn es gehört ja dazu. Sehr schön in die Rollen geschlüpft, kreativ ausgestaltet, mit viel Hingabe und fast schon in Schauspielkunst präsentierten die Kinder die Geschichte und hoben den Gedanken von Weihnachten sehr schön hervor.

Die farbigen Strahlen des Sternes, die erst nur der alte Hirte Micha sehen konnte, brachten die Botschaften. Doch als er dem kleinen Hirtenjungen Benjamin sein Geheimnis verriet und auch er mit dem heiligen Wasser seine Augen befeuchten durfte, konnte auch Benjamin das farbige Strahlen sehen ...

Grüne Strahlen stehen dafür, dass kein Mensch & kein Tier Hunger erleiden soll. Die Roten, dass keiner Durst leiden muss.

Dass jeder ein Dach über dem Kopf hat, war die Botschaft der blauen Strahlen. Das Hoffnungszeichen, alle Menschen sollen in Würde leben, niemand soll frieren oder in Schande leben, strahlte gelb.

Und die violetten Strahlen sagten den Hirten, dass Gott will, dass die Menschen füreinander da sind und dass Menschen und Tiere in Frieden leben können.

Von jedem der farbigen Strahlen-Wünsche nahmen die Hirten und konnten diese dem Jesus-Kind schenken.

Durch diese Wünsche, für uns so selbstverständlich, wurde die Gemeinde doch nachdenklich.

Begleitet wurde der Gottesdienst zum Heiligen Abend durch die wunderschönen, unter die Haut gehenden, zweistimmigen Flötenstücke, gespielt von Linda und Kerstin. Die Gemeindelieder erhielten durch die Saxophon-Begleitung von Linda ihre ganz persönliche Note in der wunderschön ausgeschmückten Kirche.



HERZLICHEN DANK

an alle Vorbereiter und Mitwirkenden der Weihnachtsgottesdienste und Krippenspiele, die in den Orten des Pfarrbereiches stattfinden konnten. Es gab so viele schöne Aufführungen, die die Geschichte unseres Weihnachtsfestes darstellten, mal modern und aber auch ganz klassisch. Das bedarf im Vorfeld viel Engagements. Das ist ein wahrer Schatz des Ehrenamtes.

Das alle Jahre wieder zu erleben ist ein großer Segen und macht Hoffnung auf 2025!

Relpäd. A.Wurch

AUS DEN GKR

Boragk

Beim Weihnachtskonzert der Schalmeien in Fichtenberg kam eine Spende von über 1000 Euro zusammen. Damit werden ein neues Friedhofstor sowie ein Stück Mauer links und rechts vom Tor finanziert. Da das Projekt noch viel größer ist, werden diverse Anträge auf Unterstützung gestellt.

Zur Instandsetzung der Burxdorfer Orgel sind ebenfalls diverse Anträge gestellt, deren Ergebnisse noch ausstehen. Ein Antrag aber ist schon positiv beschieden.

Koßdorf

Zur Elektrifizierung der Stehlaer Glocken gab es eine großzügige Spende von Gemeindegliedern, so dass der Eigenanteil der Kirchengemeinde reduziert werden kann.

Die Kirche in Koßdorf ist nun von außen fertig, es stehen noch die Malerarbeiten im Innenraum an.

Auf dem Pfarrgelände in Altbelgern steht das Gerüst eines großen Carports, damit dort auch Schatten ist. Das Dach fehlt noch, dessen Finanzierung wird von engagierten Gemeindegliedern per Spendenauf Ruf versucht. Falls Sie also etwas spenden möchten – Ihre Spende ist sehr herzlich willkommen!

Mühlberg

Da die Kantorei in diesem Jahr ihr 480-jähriges Bestehen feiert, wird es diverse Konzerte und Veranstaltungen dazu geben, wie z. B. einen Ausflug nach Dresden in die dortige Frauenkirche.

SENIOREN

Im November erinnerten die Senioren in ihren Kreisen sich daran, wie es in ihrer Kindheit war – und bekräftigten, wie anders die Kindheit und Jugend heutzutage ist.

Die Dezembertreffen standen natürlich ganz im Zeichen von Weihnachten – es wurden Advents- und Weihnachtslieder gesungen, Stollen und Plätzchen genossen und Weihnachtsrätsel gelöst.



KONFIS

Die Konfis beschäftigten sich mit dem klassischen Glaubensbekenntnis und überlegten, wie sie mit dessen verschiedenen Aussagen umgehen. Sie unterteilten es in „wichtig“, „nicht unbedingt nötig“ oder „unwichtig und unrealistisch“. Und dann bekamen sie die Aufgabe, ihr ganz persönliches Glaubensbekenntnis zu schreiben – und es entstanden wirklich wunderschöne persönliche Texte.

Da niemand sich zum KonfiCastle Ende Januar angemeldet hat, wird es ein gemeinsames Wochenende Richtung Frühjahr geben.

KINDER

von Antje Wurch

Martinstag

„Hell wie Mond und Sterne leuchtet die Laterne....“ vielfältig und so bunt waren all die Laternen, die in der Frauenkirche leuchteten. Nach der Geschichte über den Heiligen Martin zog dann ein langer Menschentross von Kleinen und Großen zur Klosterkirche, die uns mit dem Glockengeläut schon empfing. Dort gab es Martinshörnchen, die die Reli-Kids der 2. Klasse am Vormittag frisch gebacken hatten. Und wie sie schmeckten – der ganze große Korb mit fast 100 Hörnchen leerte sich rasch. Mit Glühpunsch, durch das Klosterteam serviert, wärmte man sich innerlich auf. So war es ein gelungener Abend, der am Lagerfeuer endete.

Zugleich endete die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“.

17 Pakete und 120 € Portogeld konnten an notbedürftige Kinder weitergereicht werden.

Herzlichen DANK an alle Schenker guter Gaben.



Relpäd. A.Wurch

Nachmittag der Generationen am 28.11.2024

Kurz vor dem 1. Adventswochenende gab es in Koßdorf wieder den Nachmittag der Generationen. Und so fanden viele kleine und große, junge und alte Leute zusammen und hatten beim Thema des Adventskranzes ganz besondere Bastelfreude. In der Andacht wurde über die Adventszeit gesprochen und sie

besungen. Advent – es ist die Zeit des Wartens. Wenn man sich auf etwas ganz besonders freut, z.B. Ferien, Geschenke, auf Freunde, Post usw., da kann man ganz schön ungeduldig werden, vor allem die Kinder, auf so einen Tag hin wie das Weihnachtsfest. Deshalb hat 1839 Johann Hinrich Wichern, Leiter des Rauhen Hauses in Hamburg, die Idee zu einem Adventskranz mit 24 Kerzen



gehabt. Ab 1860 wurde der Kranz mit Tannengrün umbunden und mit Bändern geschmückt. Und warum machte das der gute Herr? Er wollte die Zeit der Vorfreude für die Kinder zum Erlebnis machen. Heute zieren Adventskränze mit 4 Kerzen die Wohnstuben oder in hängender Variante die Türen. Gemütlich schön war dieser Nachmittag in der Vorweihnachtszeit.

Herzliche Einladung bereits jetzt zum nächsten Termin: 3. April 15.30Uhr – Es werden sorbische Ostereier unter fachkundiger Anleitung kreiert werden können.

NachtEulen

„Ohh, es riecht gut“ und der Duft von gebackenen Plätzchen zog sich durch das ganze Diakonot. Die NachtEulen waren vor der Adventszeit eingeladen und hörten in der Andacht Interessantes zu dem so süßen und geliebten Weihnachtsgebäck von Weckmann, Zimtstern, Stolle, Spekulatius, Dominosteinen und Lebkuchen. Denn all die Köstlichkeiten haben einen Hintergrund ihrer Entstehung, oft auch einen religiösen. Die Bedeutung des Christstollens ist wohl allen bekannt. Aber wer weiß die schon vom Spekulatius, der würzig süß mundet. Dieser verdankt nämlich seinen Namen wahrscheinlich dem lateinischen Wort *speculator*, was Aufseher oder auch Bischof bedeutet. Klassischerweise stellen die Szenen auf dem Gebäck die Legenden des heiligen Nikolaus dar. Anhand von Spekulatius konnten die Esser so das Leben des heiligen Bischofs kennenlernen. Es handelt sich bei diesen Keksen also um gebäckgewordene Pädagogik. Schauen Sie beim nächsten Mal also genau hin, bevor Sie reinbeißen.

Relpäd. A. Wurch

Adventskalender

Können Sie sich 576 Geschenke auf einmal vorstellen? Alle wundervoll und ansprechend verpackt? Und in jedem eine tägliche Überraschung? Die große Adventskalenderaktion des Kirchenkreises fand in diesem Jahr im Diakonat ihren Abschluss. 23 Frauen und 1 Mann brachten ihre Adventskalenderzahl in 24facher Ausfertigung. Am Ende ergab es ein tolles Bild eines Sterns, der uns ja als Symbol durch die heilige Zeit gern



begleitet. Mit Freude ging es nach einer Andacht und dem gemeinsamen Singen von Adventsliedern an den Austausch der Päckchen. Das Geheimnis darin wurde dann aber erst zuhause mit jedem neuen Tag im Dezember geöffnet. Ohhh, so viel schöne Heimlichkeit!

Relpäd. A.Wurch

Cookinseln wunderbar geschaffen!

WELTGEBETSTAG
MIT KINDERN

2025



01. März

ab 14 Uhr Diakonat Mühlberg
Schulplatz 2, Mühlberg/Elbe



Advents- und Weihnachtszeit in Koßdorf

Es begann im November, als ein Mitglied des Ortsbeirates bei uns im Büro erschien und uns ein besonderes Vorhaben der Koßdorfer Gemeinde mitteilte: nämlich die Aktion „Koßdorf erleuchtet“. Nach zwei Jahren ohne unseren Stern im Kirchturm sollte am 1. Dezember um 17.00 Uhr eine Veranstaltung, die vom Ortsbeirat, der Freiwilligen Feuerwehr und dem Schlepperverein organisiert wurde, stattfinden. Dabei sollten der Stern und die Tanne an der Kreuzung wieder erleuchtet werden.

So geschah es auch, und um unsere Freude dazu zum Ausdruck zu bringen, läuteten sogar die drei Glocken. Gegen die „innere Kälte“ wurde Glühwein und Kinderpusch und für den „kleinen Hunger“ Bratwurst und Pommes verkauft. Der Erlös sollte der Behindertenarbeit für ihre Weihnachtsrüste gespendet werden. Das Spendengeld wurde uns im Kreise der Rüstzeitnehmer überreicht. Überrascht und sehr dankbar nahmen wir einen dick gefüllten Umschlag mit 758,50 € entgegen.



Wir möchten uns, auch im Namen der Teilnehmer unserer Adventsrüste, recht herzlich bei allen bedanken, die so kräftig für uns gegeben haben und bei denen, die so fleißig organisiert haben.

„Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht,
was ER dir Gutes getan hat“

Wir erlebten eine ruhige Rüstzeitwoche mit 6 und eine schöne Weihnachtsfeier mit ca. 60 Teilnehmern. Nach dieser Woche fuhren alle wieder dankbar und erholt nach Hause – mit den Worten: „Wir kommen wieder!“

Auch die weiteren Tage und Wochen waren für uns etwas bewegend: Zwar sind die Außenarbeiten am Kirchengebäude so gut wie bewältigt, aber die Innenarbeiten stehen noch aus. Also stand uns die Kirche für Heiligabend nicht zur Verfügung. Deshalb haben wir uns entschlossen, den Gottesdienst dieses Jahr im Pfarrhof stattfinden zu lassen. Dieser wurde mit Baum, Tannengrün, Lichterketten und großer Leinwand mit Krippenszene im Hintergrund geschmückt. Gott sei Dank spielte das Wetter mit: es war zwar kühl, aber doch besser als erwartet – kein Wind und kein Regen. Am Vormittag rückten fleißige Helfer an, die Bänke und Stühle aufstellten und noch letzte Vorbereitungen trafen. Unser Sohn Tobias bastelte derweilen an der Beleuchtung und der Tonanlage für Lieder und die Krippenspieler. Auch die Posaunenbläser vor Ort hatten für einige Lieder zugesagt. So starteten wir innerlich gestärkt in den Nachmittag.

Hier ein kurzer Text eines Gottesdienst-Besuchers:

Gottesdienst am Heiligen Abend der besonderen Art

Jeder kennt ihn, für viele ist er Tradition und gehört einfach zum Heiligen Abend dazu, der Gottesdienst mit Krippenspiel am 24. Dezember. Doch dieses Jahr gab es in der Gemeinde Koßdorf ein Novum, welches höchstwahrscheinlich in der Ortschronik vom Ort seinesgleichen sucht. Denn normalerweise findet der Gottesdienst am Heiligabend in der Koßdorfer Kirche statt, jedoch war es dieses Jahr so nicht möglich, da im Innenbereich der Kirche die Renovierungsarbeiten noch nicht abgeschlossen waren. Das Team um Ilona, Kurt und Silke sowie viele andere Beteiligte im Hintergrund hatten die Idee, den Gottesdienst unter freiem Himmel im Pfarrhof abzuhalten. Gesagt, getan, aber immer mit dem Gedanken im Hinterkopf, dass das Wetter einen Strich durch die Rechnung machen könnte. Doch glücklicherweise konnte alles unter einem wolkenlosen Himmel stattfinden. Man gab sich viel Mühe mit der Außendekoration in Form von Lichterketten, warmen Sitzmöglichkeiten, Feuerschale und Kerzen u.v.m. Zu aller Freude wurde der Gottesdienst musikalisch von dem Posaunenchor Mühlberg begleitet und gab der Veranstaltung unter freiem Himmel eine besondere Note. Die positiven Rückmeldungen bestätigten, dass man die richtige Entscheidung getroffen hatte. Vielen wird dieser besondere Heiligabend noch lang in Erinnerung bleiben. (Andre Spriewald)

Auch wir, die Veranstalter, waren mit dem Verlauf zufrieden. Es waren ca. 85 Gottesdienstbesucher. Mit so viel hatten wir nicht gerechnet, hatten wir doch Einladungen ausgehängt mit den Worten: „Koßdorfer, zieht euch warm an. Wir feiern draußen im Hof.“

Die Meinungen gingen von: „Dies war für mich der schönste Heiligabend-

Gottesdienst, den ich bisher erlebte!“ bis zu: „Es war besser als nichts.“ Dazwischen lagen wohl alle Empfindungen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die an der Vorbereitung, Durchführung und Nacharbeit des Gottesdienstes beteiligt waren.

Am 2. Feiertag feierten wir wieder im Essensraum den Gottesdienst – diesmal wieder mit „üblichem“ Besuch mit 22 Teilnehmern, und Silvester hat unsere Pfarrerin den Gottesdienst gestaltet.

Zusammengefasst – wir sind dem Herrn der Krippe und der Welt von Herzen dankbar für diese etwas aufregende – aber auch sehr schöne Zeit!

Ihr/Euer Team der Behindertenarbeit Koßdorf

NEUJAHRSGRUß DES LUGALA-FREUNDESKREISES

Liebe Gemeinden,

2024 stand mit dem Tansania-Jahr ganz im Zeichen unserer Partnerschaft zum Lugala Lutheran Hospital. Mit über 40 verschiedenen Veranstaltungen wurde in unserem Kirchenkreis ein vielfältiges Programm für die Gemeinden und darüber hinaus angeboten. Durch die gesammelten Spenden in Höhe von 52.248,44€ (Stand 20.12.2024) konnte das Ziel, den Kauf von 100 neuen Krankenbetten für das Lugala Lutheran Hospital, erreicht und sogar übertroffen werden. Als nächstes Projekt soll die Notfall- sowie intensivmedizinische Versorgung ausgebaut werden.

Mit der vielfältigen Unterstützung Ihrer Gemeinden haben Sie einen großen Anteil am Erfolg des Tansania-Jahres. Für die vielen Stunden der Vor- und Nachbereitung sowie Mitwirkung bei den Veranstaltungen möchten wir Ihnen von Herzen danken. Es war für das Organisationsteam eine großartige Unterstützung, ohne die das Tansania-Jahr nicht so schön, bunt und einzigartig geworden wäre.

Im Namen aller PatientInnen mit ihren Familien sowie allen Mitarbeitenden des Lugala Lutheran Hospitals möchten wir Ihnen ganz herzlich danken, wünschen ein gesegnetes neues Jahr und viel Erfolg bei den neuen Projekten in Ihren Gemeinden.

Herzliche Grüße sendet Ihnen der Lugala Freundeskreis

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Datenschutz

[REDACTED]

[REDACTED]

*Die Verstorbenen glauben wir nun wohl bewahrt in Gottes Schoß,
ewig lebend in seinem Reich. Wir nehmen die Angehörigen in unsere Gebete auf.*



GOTTESDIENSTE

Kollekte:

02. Februar 2025 (Letzter So. nach Epiphania)

Diakonie Mitteldeutschland

09:00 Uhr Martinskirchen (*Pieper*)

10:30 Uhr Mühlberg (*Pieper*)

09. Februar 2025 (4. So. vor der Passionszeit)

Kirchengemeinde

09:00 Uhr Burxdorf (*Pieper*)

10:30 Uhr Koßdorf (*Pieper*)

16. Februar 2025 (Septuagesimae)

Deutsches Nationalkomitee des Luth. Weltbundes

09:00 Uhr Fichtenberg (*Pieper*)

10:30 Uhr Mühlberg (*Pieper*)

14:00 Uhr Langenrieth (*Pieper*)

23. Februar 2025 (Sexagesimae)

Friedensarbeit in der EKM

09:00 Uhr Kröbeln (*Pieper*)

10:00 Uhr Koßdorf (*Martin*)

02. März 2025 (Estomihi)

Kirchenkreis/Lugala Freundeskreis

09:00 Uhr Stehla (*Pieper*)

10:30 Uhr Mühlberg (*Pieper*)

09. März 2025 (Invocavit)

Kirchengemeinde

09:00 Uhr Altenau (*Pieper*)

10:30 Uhr Koßdorf (*Pieper*)

16. März 2025 (Reminiscere)

Haus der Stille/Kloster Drübeck

09:00 Uhr Mühlberg (*Pieper*)

10:30 Uhr Fichtenberg (*Pieper*)

23. März 2025 (Okuli)

VELKD/Unterstützung der ökumenischen Arbeit

09:30 Uhr	Kröbeln (<i>Körber</i>)
10:00 Uhr	Koßdorf (<i>Martin</i>)
10:00 Uhr	Langenrieth (<i>Pieper</i>)

TERMINE, TERMINE ...

Ökumenische Bibelwoche

„Da berühren sich Himmel und Erde.“

Auslegungen zu 4 Abschnitten aus dem Johannesevangelium

04.02.2025	19:00 -20:30 Uhr	Kloster Mühlberg
05.02.2025	19:00 -20:30 Uhr	Diakonat Mühlberg
06.02.2025	19:00 -20:30 Uhr	Diakonat Mühlberg
07.02.2025	19:00 -20:30 Uhr	Alte Meisterey Mühlberg

Weltgebetstag

19.02.2025	18:00 Uhr	Vorbereitungstreffen für alle, die mitgestalten möchten (kochen, lesen, Deko) Diakonat Mühlberg
07.03.2025	17:00 – 20:00	Weltgebetstag: Cook-Inseln

Seniorenkreise

Langenrieth	Mi., 19.02./19.03.	14:00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus
Altenau	Do., 20.02./20.03.	14:00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus
Mühlberg	Di., 25.02/25.03.	14:30 Uhr Diakonat

Trauer-Café

15.02.2025	15:00 – 17:00 Uhr	Pfarrhaus Mühlberg
22.03.2025	15:00 – 17:00 Uhr	Pfarrhaus Mühlberg

Kirchenmusik

Proben

Kantorei Mühlberg	dienstags, 18:00 Uhr
Posaunenchor Mühlberg	mittwochs, 17:00 Uhr Jungbläser
	mittwochs, 18:30 Uhr Posaunenchor

Kinder

14.02.2025	17:00 Uhr	NachtEulen – Young Teen Treff
17.02.2025	13:30 Uhr	Greenteam
01.03.2025	14:00 Uhr	Aktionstag für Kids zum Weltgebetstag im Diakonats
17.03.2025	13:30 Uhr	Greenteam
03.04.2025	15:30 Uhr	Nachmittag der Generationen im Pfarrhof Koßdorf
07.04.2025	13:30 Uhr	Greenteam
montags	16:00 Uhr	Kinderstunde im Pfarrhaus Kröbeln (außer in der Ferienzeit)

Konfizeit

14.02.2025	16:00 – 18:00 Uhr	Diakonats Mühlberg, Konfi-Raum
28.02.2025	16:00 – 18:00 Uhr	Diakonats Mühlberg, Konfi-Raum
07.03.2025	17:00 – 20:00 Uhr	Diakonats Mühlberg, Konfi-Raum
21.03.2025	16:00 – 18:00 Uhr	Diakonats Mühlberg, Konfi-Raum

Über den Tellerrand hinaus

Kloster Marienstern in Mühlberg

04.02.2025	15:00 Uhr	Yoga im Kloster
11.02.2025	15:00 Uhr	Rommé im Kloster
	15:00 Uhr	Yoga im Kloster
18.02.2025	15:00 Uhr	Yoga im Kloster
25.02.2025	15:00 Uhr	Yoga im Kloster
04.03.2025	15:00 Uhr	Yoga im Kloster
11.03.2025	15:00 Uhr	Yoga im Kloster
18.03.2025	15:00 Uhr	Rommé im Kloster
	15:00 Uhr	Yoga im Kloster
25.02.2025	15:00 Uhr	Yoga im Kloster

MÜTTER-TÖCHTER WOCHENENDE

„Schätze der
Vergangenheit
neu entdecken“

16. bis 18. Mai

Das Kloster Marienstern fasziniert mit seinen wundervollen historischen Gemäuern. Was es da wohl alles zu entdecken gibt? Und wie haben damals die Nonnen hier gelebt? Welcher Tagesrhythmus prägte sie? Was haben sie gegessen? Womit haben sie sich beschäftigt? Wir wollen uns in ihre Zeit vertiefen und selbst miteinander eine stärkende schöne Zeit erleben.

- Für wen:** Mütter mit ihren Töchtern
- Wo geht's hin:** Kloster Marienstern Mühlberg Elbe
Güldenstern 1, 04931 Mühlberg
- Was kostet's:** 2 Ü/VP und Material
pro Erwachsenen 95,00 €
pro Kind 45,00 €
- Verfügbare Plätze:** 25
- Anmeldeschluss:** 25.04.2025



FAMILIEN- SINGEWOCHE

MehrgenerationenChor Kantorei Mühlberg

28.-30.03.2025

Entdeckt eure Stimmen! Ein Wochenende voller Musik, Spaß und Gemeinschaft wartet auf euch!

Egal, ob ihr schon immer gern singt oder es einfach mal ausprobieren wollt: unser Familiensingewochenende ist für alle da!

Kinder, Eltern, Großeltern und alle, die Lust haben, ihre Stimme zu entdecken. Gemeinsam lernen wir neue Lieder, singen bekannte Melodien und spüren, wie Musik verbindet. Mit Spiel und Spaß, kreativen Pausen und jeder Menge guter Laune wird das Wochenende zu einem unvergesslichen Erlebnis für die ganze Familie.

Seid dabei, wenn Stimmen sich vereinen und Musik Herzen öffnet. Wir freuen uns auf euch!

Für wen: Musikbegeisterte Familien

Wo geht's hin: Jugendherberge Torgau

Kosten & weitere Infos bitte bei GP Antje Wurch erfragen (s. S.)



REZEPT

Im letzten Gemeindebrief gab es erstmals ein Rezept.

Und bei den Weihnachtsfeiern erzählten einige, dass sie das Rezept auch schon ausprobiert hatten.

Nun steht hier wieder ein Rezept, das wohl schon einige kennen.

Ab jetzt wird es in jedem Gemeindebrief ein Rezept geben; wenn Sie also ein Rezept haben, das sie mit anderen teilen möchten, dann lassen Sie es uns rechtzeitig zukommen – es gibt Platz für 6 Rezepte pro Jahr!

Hier nun das Rezept für Apfeltraum:

Apfeltraum

Zutaten:

100 g Löffelbiskuits
4 EL Calvados
1 Glas Apfelmus (700 g)
250 g Magerquark
250 g Mascarpone
1/8 l Milch
100 g Zucker
200 g süße Sahne
Kakao



Zubereitung:

Eine große flache Form mit Löffelbiskuits auslegen, mit Calvados beträufeln. Apfelmus darauf verteilen.

Quark mit Mascarpone, Milch und Zucker verrühren.

Sahne steif schlagen und unterheben.

Quarkcreme über das Apfelmus streichen, kühl stellen und durchziehen lassen.

Vor dem Servieren mit Kakao bestäuben.

WIR SIND FÜR SIE DA:

Pfarrerin:

Sabrina Pieper
Schulplatz 3, 04931 Mühlberg/Elbe
Tel: 035342 / 566
mobil: 0176 / 92214786
sabrina.pieper@ekmd.de
mi 09:00 – 12:00 Uhr

Gemeindepädagogin:

Antje Wurch
Hospitalstr. 23, 04931 Mühlberg/Elbe
Tel: 035342 / 70982
mobil: 0174 / 7474575
antje.wurch@ekmd.de

Kreiskirchenamt Herzberg

Magisterstraße 1, 04916 Herzberg
Tel.: 03535 / 493410

Behindertenarbeit Koßdorf:

Silke Böhme
Markt 7, 04895 Koßdorf
Tel.: 035342 / 873540
bha-kossdorf@web.de
mo – mi, fr 08:00 – 12:00 Uhr

Impressum:

Gemeinde gemeinsam unterwegs
in Mühlberg und Umgebung
Herausgeber: ev. Kirchengemeinden des Pfarrbereichs
Mühlberg und Umgebung,
Schulplatz 3, 04931 Mühlberg/Elbe, Tel.: 035342/566
V.i.S.d.P.: S. Pieper
Redaktion: S. Böhme, S. Pieper, Schulplatz 3, 04931 Mühlberg/Elbe
Druckerei: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

Gemeindebüro:

Silke Böhme
Schulplatz 3, 04931 Mühlberg/Elbe
Tel.: 035342 / 599
pfarramt@kirchemuehlberg.de
pfarramt.muehlberg-elbe@ekmd.de
silke.boehme@ekmd.de
di 13:00 – 16:00 Uhr
do 09:00 – 13:00 Uhr

Friedhofsmitarbeiterin:

Andrea Beger
Schulplatz 3, 04931 Mühlberg/Elbe
mobil: 0172 / 3535834
andrea_beger@web.de

Suptur Bad Liebenwerda

Markt 23, 04924 Bad Liebenwerda
Tel: 035341 / 472583

Homepage:

<https://www.kirche-muehlberg.de>

Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindegliedern gegen die Veröffentlichung der Amtshandlungen im Gemeindebrief:

Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche
Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht.
Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht
einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch
schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im
Gemeindebüro oder gegenüber der Pfarrerin erklären.

Bankverbindung:

Ev. KK Bad Liebenwerda - Kirchenkasse
Verwendungszweck: jew. Kirchengemeinde
IBAN: DE 21180510003300103095
Sparkasse Elbe-Elster
BIC: WELADED1EES



Senioren-Weihnachtsfeier in Langenrieth



Schalmeien-Konzert in Fichtenberg



Adventskonzert in Martinskirchen



Weihnachtskonzert in Mühlberg

Heiligabend ...



... in Fichtenberg



... in Martinskirchen



... in Koßdorf



... in Mühlberg



Allen ein gesundes und gesegnetes Jahr 2025
wünscht der Posunenchor Mühlberg / Elbe